



Abb. 2010-4/031 (Maßstab ca. 120 %) Salzgefäß mit Muschel und Delphin, „Salières Coquille m. à diamants et filets“ farbloses, gepresstes Bleikristallglas, H 6,5 cm, B 5,5 cm, L 7,2 cm, Sammlung Vogt, PV-1509 s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 17, No. 1208 B., Baccarat, um 1830/1831

Jürgen Vogt, SG

November 2010

„Salières Coquille m. à diamants et filets“ von Baccarat, um 1830/1831-1840

Hallo Siegmarr,

ich habe heute noch eine kleine Überraschung: ein **Salzgefäß**.

Aber dieses Salzgefäß ist etwas ganz besonderes. Es ist die **erste figürliche Darstellung, die gepresst wurde**. Ich kenne keine frühere Darstellung eines Salzgefäßes mit Delphin. Im Musterbuch **Launay, Hautin & Cie. von 1840** finden wir diesen Delphin auf **Planche 17** mit der **No. 1208 (Baccarat)**: „**Salière Coquille m. diamants et filets**“. Dieser Delphin ist 100%-ig aus Baccarat, er hat dieselben Kristalleigenschaften wie alle meine anderen Baccarat-Gläser aus dieser Zeit. Der Delphin ähnelt dem Delphin **Eda 1849** sowie **Limmared und Bollsjö 1863**, abgebildet im Buch „**PRESSAT glas**“ von Gunnar Lersjö. Bei dem dort abgebildeten Delphin befinden sich auf der Grundfläche oben Rillen, bei meinem Delphin ist die Oberfläche glatt. Unter **UV-Licht** leuchtet das Kristallglas aus Baccarat leicht violett, während altes schwedisches Pressglas leicht gelb fluoresziert. Leider habe ich keinen direkten Vergleich, aber eine fast auf den Tag genau 10-jährige Erfahrung im Sammeln von Pressglas dürften für die Bestimmung wohl ausreichend sein.

Maße: H 6,5 cm, B 5,5 cm, L 7,2 cm, Gewicht 220 g

Gruß,
Jürgen Vogt

SG: Salières Coquille m. à diamants et filets = Salzgefäße Muschel mit Diamanten und Bändern
Bänder sind die 3 senkrechten Kanten zwischen den Diamanten der Muschel und des Sockels

Abb. 2001-05/343 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 17, Salières à pied, Assiettes, No. 1208 B., Baccarat um 1840 „Salières Coquille m. à diamants et filets“

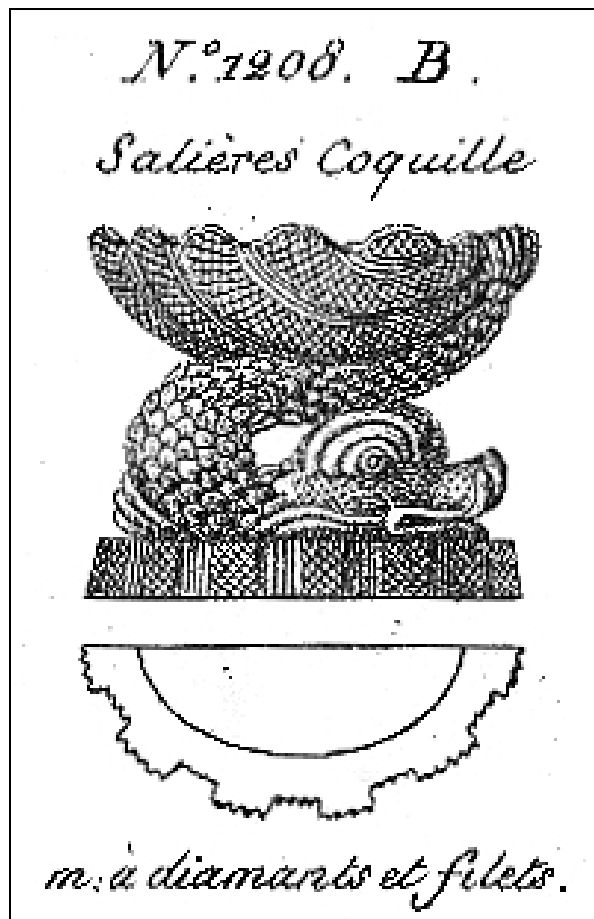


Abb. 2010-4/032
 Salzgefäß mit Muschel und Delphin
 farbl., gepresstes Bleikristallglas, H 6,5 cm, B 5,5 cm, L 7,2 cm
 Sammlung Vogt, PV-1509
 s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 17, No. 1208 B.
 Baccarat, um 1830/1831
 „Salières Coquille m. à diamants et filets“



Abb. 2010-4/033
 Salzgefäß mit Muschel und Delphin
 farbl., gepresstes Bleikristallglas, H 6,5 cm, B 5,5 cm, L 7,2 cm
 Sammlung Vogt, PV-1509
 s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 17, No. 1208 B.
 Baccarat, um 1830/1831
 „Salières Coquille m. à diamants et filets“



SG: Die „Delphine“ sind gar keine Delfine!

Darauf hat mich vor kurzem Mr. **Ritsuo Yoshioka** aus **Japan** aufmerksam gemacht: „Dear Mr. Geiselberger, Thank you for sending recent Pressglass Correspondence in CD-ROM. Although it is written in German, I could enjoy the photos. - By the way, attached is my **question on so-called Dolphin Candlesticks** which most collectors know. My question is on the subject „**Dolphin**“ itself. Please see attached PDF.“

„This is one of the famous Vaseline glasses in USA. It is called a **Dolphin** candlestick, which was originally manufactured by the **Boston & Sandwich Glass Co.** about **1850** [...] This is probably the only Vaseline glass shown on a postage stamp. **Dolphin is a mammalian and it is not categorized as fish. Fishes have scales and dolphins do not have scales.** So this candlestick is **not a Dolphin because it has scales.** [...] Then, I can find a strange co-incidence that old Western people and old Japanese people considered there was an **imaginary sea-animal which has scales.** Where did this imaginary animal come from?“

Mr. Yoshioka hat selbstverständlich recht: **Delfine sind Säugetiere - keine Fische - und haben keine Schuppen!** Siehe dazu <http://de.wikipedia.org/wiki/Delfine>.

Mr. Yoshioka hat dann selbst mit GOOGLE weiter gesucht und eine Antwort gefunden: „The **dolphin's seeming intelligence and playfulness have long been a source of fascination to humans.** The **dolphin is a common figure in art**, especially in the pose of its graceful leap. Its symbolism is drawn from **ancient Greek and Roman mythology** where the dolphin was regarded as a spirit who led souls into the underworld. In **Christian art**, the dolphin represents a guider of souls into paradise and thus symbolizes the Resurrection and Salvation.“ [www.suite101.com/content/mammal-symbols-in-art-a22854]

Baccarat hat schon um **1830** vorsichtshalber das Salzfass nicht nach dem **Delphin**, sondern nach der **Muschel - Coquille** benannt, um spätere Schwierigkeiten zu vermeiden. **Wer jemals auf die Idee gekommen ist, die kleinen Fische mit Schuppen, Glupschaugen und Stupsnase „Delphin“ zu nennen, ist unbekannt. Es wäre einen Forschungsauftrag wert!** Diese Tiere - keine Fische! - kamen schon sehr früh auf festlich geschmückte Tafeln. Sie wurden zuerst aus Keramik und Porzellan gemacht, viel später aus Pressglas. Offenbar waren diese „Fische“ schon seit jeher ein **Symbol für Glück**. Jedenfalls war dieser **„Fisch“ ein Glücksfall für das gepresste Bleikristallglas!** Als Porzellan wurde er in Formen hergestellt. Beim Glas hätte man ihn niemals Schuppe für Schuppe aus einem Glasblock heraus schleifen können! Der „Delphin“ war tatsächlich eines der ersten Pressgläser, wo man die völlig neuen künstlerischen Möglichkeiten von Pressglas verwenden und demonstrieren konnte! **Man konnte damals in mit hohem Zeit- und Kostenaufwand ziselierten Formen aus Metall jede Form aus der Natur oder aus der Fantasie aus Glas in großen Massen, z.B. als Salzgefäß, herstellen.** Viele dieser Figuren wurden danach noch mit Flusssäure fein mattiert.

Auf diese wichtige Neuerung hat Dr. Manfred Franke in einem Beitrag, Pressglas mit naturalistischen Motiven, auf dem 8. Kongress der AIHV, London / Liverpool 1979 hingewiesen (s. PK 2002-2).

Jürgen Vogt hat sicher recht, wenn er den „**Delphin**“ aus **Baccarat** für eines der **ersten Pressglas-Tiere** hält. Und zwar, wenn man den Glasforschern in den USA glaubt, **20 Jahre vor Boston & Sandwich Glass Co. in Massachusetts!** Das Salzfass hat zwar eine verhältnismäßig hohe Nummer in MB Launay, Hautin & Cie. um 1840. **Planche 17** und die **No. 1208 (Baccarat)**, „**Salie-re Coquille m. à diamants et filets**“, gehören aber zu den ersten Seiten, die die Pariser Großhändler **Launay, Hautin & Cie.** im **ersten gemeinsamen Katalog von Baccarat und St. Louis um 1830 oder 1831** herausgebracht haben. Spätestens **MB LH 1834** vom 1. August **1834** enthielt bereits die **Planches 1-47**, vielleicht sogar schon ein früherer Katalog. **Planche 17 gehörte ganz sicher zu den ersten Seiten von 1830-1831!**

In **MB Launay, Hautin & Cie. um 1841** wurden nur noch die Planches 1, 9 und 47 vollständig aus MB LH 1840 übernommen. Die fehlenden Planches 10 à 43, 44 à 46, 48 à 61 ... wurden auf 5 Planches zusammen gestrichen! **Planche 17 wurde vollständig aufgegeben! Damit fiel auch das Salzgefäß „Coquille ...“ aus dem Programm, zusammen mit rund 2.200 Stücken.** Immerhin taucht in **MB LH 1841** auf Planche „Extrait ...“ noch der **Briefbeschwerer mit einem Hund** auf, **Planche 65, No. 2126 St.L.**, „**Chien**“ (siehe PK 2007-1, Andersen, **kobalt-blaue Bulldogge**). Schon in MB LH 1840 gab es nur 2 Tiere! 1841 waren Tiere absolut „out“!

Nach Franke 1990 enthielten die Kataloge entsprechend den aus den Jahren 1837, 1838, 1840 und 1842 erhaltenen „Repertoires“ (Preislisten) und 102 Planches folgende Planches (s. PK 2008-1, S. 88):

- MB LH 1830?, Planche 1-?.....? 1830
- MB LH 1831?, Planche 1-?.....? 1831
- MB LH 1834, Planche 1-47..... 1. August 1834**
- MB LH 1836, Planche 1-47, 48-? 1. März 1836
- MB LH 1837, Planche 1-54 1. August 1837
- MB LH 1838, Planche 1-62 1. Januar 1838
- MB LH 1839, Planche 1-73? 1839
- MB LH 1840, Planche 1-79 (alle Planches vorhanden)
- 5. Supplement 1. Februar 1840 (PK 2001-5, Anhang 04)
- MB LH 1841, Pl. 1-79 stark gekürzt, 80-93.....? 1841 (PK 2001-3, Anhang 02)
- MB LH 1842, Planche 1-93 stark gekürzt, 94-101 1. September 1842
- MB LH 1843?, Planche 1-101 stark gekürzt, 102-? nach September 1842



Abb. 2010-3/122 →

Gunnar Lersjö, Pressat glas, Ica Bokförlag, Schweden 2010
Seite 98, Salzfass Delphin, farbloses Pressglas

Eda 1849, Limmared und Bollsjö 1863

s.a. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 17, No. 1208 B.
Cristallerie de Baccarat, 1830-1840

Pressform aus Messing, Limmareds glasmuseum

Abb. 2010-4/034

Salzgefäß mit Muschel und Delphin

farbl., gepresstes Bleikristallglas, H 6,5 cm, B 5,5 cm, L 7,2 cm
Sammlung Vogt, PV-1509

s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 17, No. 1208 B.
Baccarat, um 1830/1831

„Salières Coquille m. à diamants et filets“



Siehe unter anderem auch:

- PK 2001-5** Anhang 04, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein
- PK 2002-2** SG, Das „Kind mit dem Lamm“ und die „Dame mit der Taube auf der Schulter“
Auszug aus einem Beitrag von Franke, Pressglas mit naturalistischen Motiven,
8. Kongress der AIHV, London / Liverpool 1979
- PK 2003-4** SG, Schale mit Delphin aus Pressglas von Meyr, Winterberg [Vimperk], um 1860
und/oder von Harrach, Neuwelt, um 1850/60?
- PK 2004-1** SG, Eine Schale mit drei Delphinen und Schuppen-Muster
ein neues Glas mit einem alten Muster? (Rhein. Glashütten-A.G. Ehrenfeld b. Köln, 1886)
- PK 2005-2** SG, Delphine aus Pressglas als Füße von Aufsatzschalen werfen Fragen auf
- PK 2005-2** SG, Adler, Delphine und Büsten aus Pressglas
Gräflisch Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Kunstglasfabrik in Schreiberhau
- PK 2005-3** Christoph, SG, Delphine aus Portieux und vielleicht von anderswo
- PK 2005-3** Christoph, SG, Delphine, Delphine, Delphine ... im Verkaufslager Vallérysthal um 2003
hergestellt noch heute in Portieux
- PK 2005-3** Kilian, SG, Delphin als Sockel aus Pressglas, Baccarat?, Portieux? ..., 1893 bis 2000?
- PK 2005-3** Stopfer, SG, Profane Kleinplastiken aus Böhmen, Objekte aus den Musterbüchern
der Firma Josef Riedel, Polaun / Polubný, um 1885 ... (zwei Delphine als Salzfass)
- PK 2005-3** Vogt, SG, Fußschale mit dem Muster „Ewald“ aus Fenne und einem „Delphin“ / Goldfisch
- PK 2006-1** Fehr, Weihs, SG, Fußschale mit Delphin von Baccarat -
und der Kerzenleuchter mit Seejungfrau?
- PK 2007-1** Andersen, SG, Eine kobalt-blaue Bulldogge als Briefbeschwerer, St. Louis, um 1840
- PK 2008-1** SG, Salzfüßer von Baccarat & St. Louis in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 - 1842
MB Römisch 1832, MB Conrath um 1840, MB Reich 186_, MB Riedel um 1885
- PK 2008-1** Vogt, SG, Gepresste Salzgefäße aus Baccarat um 1840, Boston & Sandwich 1830 u.a.
- PK 2010-2** Yoshioka, SG, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850
Japan Uranium Glass Collectors Club
- PK 2010-3** SG, Gunnar Lersjö, Pressat glas, Schweden 2010 [Pressglas aus Schweden ...]

Abb. 2001-05/343
 MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie, Planche 17, Salières à pied, Assiettes

